

Chronik des Monats Juni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1857)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Finstere Netten, lichte Scheunen
Helle Nette, dunkle Scheunen.

Weihnacht im Klee
Ostern im Schnee.

Weihnachten hell und klar
Bringt ein gutes Weinjahr.

Ist gar gelind der heil'ge Christ
Der Winter darüber wüthend ist.

Chronik des Monats Juni.

Politisches. Eidgenössisches. Die Bundesversammlung ward auf 5. Juni zur Behandlung der Neuenburgerfrage zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen. — Das Budget für das Jahr 1858, das am ersten Tage genehmigt wurde, weist einen muthmaßlichen Vorschlag von Fr. 220,000, aus Sodann wurde der von Dr. Kern unter Ratifikationsvorbehalt unterm 26. Mai unterzeichnete Pariservertrag über Neuenburg beinahe einstimmig von beiden Räten ratifizirt. Derselbe setzt folgendes fest:

Art. 1. Der König von Preußen verzichtet auf ewige Zeiten für sich und seine Nachkommen auf die Souveränitätsrechte betreffs Neuenburg und Valangin.

Art. 2. Neuenburg fährt fort Glied der Eidgenossenschaft wie jeder andere Kanton zu bilden.

Art. 3. Die Eidgenossenschaft trägt die Kosten der Septemberereignisse.

Art. 4. Die Ausgaben, die diesfalls dem Kanton Neuenburg zutreffen, sollen nach dem Grundsatz genauer Verhältnißmäßigkeit vertheilt werden.

Art 5. Gänzliche Amnestie.

Art. 6. Sicherung der Einkünfte der Kirchengüter, die 1848 zum Staatsvermögen geschlagen wurden.

Art. 7. Kapitalien und Einkünfte der frommen Stiftungen,

gemeinnützigen Privatanstalten, sowie des v. Püryschen Vermächtnisses dürfen ihrem Zwecke nicht entfremdet werden.

Kantonales Der Gr. Rath versammelte sich am 3. Juni, Landespräsident wurde Herr Regierungsrath Peterelli. Es wurden folgende Wahlen getroffen:

In den Kleinen Rath für das Jahr 1858

Herr Reg.=Rath Romedi
" " Toggenburg.
" Bundsl. Valentin.

Zu Regierungsstatthaltern:

Herr Advokat Hans Hold.
" Reg.=Rath Latour.
" Reg.=Statth. Beeli.

Ins Kantonsgericht:

Herr P. C. Planta als Präsident.
" Reg.=Rath Peterelli.
" Reg.=Rath Gaud. Salis.
" Bundesland. Brofi.
" Bundspr. Ganzoni.
" Reg.=Rath Romedi.
" Reg.=Statth. Josti.
" Landrichter Louis Bieli.

An die Stelle des ablehnenden Herrn Dr. Rascher, wurde Hr. Regierungsrath J. A. Sprecher als Mitglied des Erziehungsraths erwählt und Herr Dr. Kaiser für den demissionirenden Herrn Nationalrath Arpagaus.

Polizeidirektor, Kantonsoberst wurden bestätigt. —

In Bezug auf die Beschlüsse des Großen Rathes müssen wir wegen Mangel an Raum auf das gedruckte Großrathsprotokoll und die Berichte in den Zeitungen verweisen. Zwei Hauptbeschlüsse betreffen das Steuerwesen und die Organisation unseres Armenwesens. Auf letzteren Punkt werden wir später zurückzukommen Gelegenheit haben. Anderes Wichtiges, das hier speziell erwähnt zu werden verdient, kam nicht vor.

Die evangel. Synode versammelte sich am 16. Juni in Davos unter Präsidium des Herrn Dekan Allemann. Affessor-

präses war Herr Professor Abr. Gredig. Ihr Hauptgeschäft war die Prüfung und Aufnahme der Kandidaten Flury von Jenaz, Tschumpert von Igis, Guidon von Latsch und Lutta von Andeer, sowie der auswärts ordinirten Geistlichen Gyger von Stein und Schläpfer von Wald.

Schule. Die Kantonschule zählte in diesem Schuljahre 286 Schüler, wovon 59 Katholiken und 227 Reformirte.

Industrielles. Am 27. Juni wurde die III. schweizerische Industrieausstellung in Bern eröffnet. Circa 2000 Aussteller haben aus der ganzen Schweiz Gegenstände dahin gesandt, sodas ein ziemlich vollständiges Bild unserer Produktion damit gegeben ist. Auch eine Anzahl Bündner beteiligten sich daran.

Kunst und geselliges Leben. Die Gesellschaft von Schlumpf spielte noch den ganzen Juni hindurch und zwar zwei Mal am Reuhof im Freien. Die Musikgesellschaften dagegen hatten ihre Ferien begonnen. Dafür nahmen die Bäder und darunter besonders St. Moritz von Tag zu Tag an Gästen zu.

Temperatur nach Celsius.

Juni 1857.

	Mittlere T.	Höchste T.	Niederste T.	Größte Veränderung
Chur 1870, ü. M.	+ 13,70	+ 24,40 d. 29.	+ 5,60 d. 14.	10,70 d. 18
Malix 3580' ü. M.	+ 10,30	+ 19,20 den 28.	+ 1,50 d. 14	7,20 den 17
Klosters 3730, ü. M.	+ 10,30	+ 22,00 d. 20.	+ 1,10 d. 14.	13,10 d. 19
Beverä 5208, ü. M.	+ 8,20 C	+ 20,20 d. 28.	- 3,00 d. 15.	16,90 d. 27

Seit wenigstens zehn Jahren keine so kalten Junitage wie der 14. mit $- 2,9^{\circ}$ C., und der 15. mit $- 3,8^{\circ}$ C.

Die Witterung meist trocken; daher für das Oberengadin nur eine geringe Heuerndte mehr erwartet werden muß. Angeschneit bis ins Thal am 9. und 13.

Das Rindvieh in die Alp am 23.

Kr.

Offizin von Fr. Bassali.